

Behandlungsspektrum für schonende Verfahren erweitert:

Doppelter Laserstrahl erhält die Potenz



Zu Beginn der Behandlung wird eine Sonde durch den Harnleiter nach oben geschoben. Infrarotlicht trägt das gewucherte Gewebe schonend ab. Die Blase kann nun wieder ungehindert und schmerzfrei entleert werden.

Bei der Behandlung der gutartigen Prostata-Vergrößerung, der so genannten Benignen Prostata-Hyperplasie (BPH) setzt die Klinik auf ein neuartiges Laserverfahren, das sich vor allem an Patienten mittleren Alters richtet, denen es wichtig ist, auch nach einer Prostata-Behandlung einen vollwertigen Samenerguss zu haben. Das erfordert eine punktgenaue, präzise Laserbehandlung, wie sie mit dem so genannten Evolve-Dual-Laser des deutschen Unternehmens Biolitec aus Jena möglich ist.

Der Laser arbeitet im Infrarotbereich mit den beiden Wellenlängen 1470 und 980 Nanometern. Das hat den Vorteil, dass eine optimale Absorption in Hämoglobin erzielt wird. Das wuchernde Prostata-Gewebe wird rasch und effektiv abgetragen, und der aufgestaute Urin kann wieder ungehindert abfließen. Direkt nach der Behandlung fühlt sich der Patient erleichtert und verspürt nicht mehr den ständigen und lästigen Harndrang. Es entsteht praktisch kein Blutverlust und das umliegende Gewebe wird geschont. Der unsichtbare Infrarot-Laserstrahl gelangt durch einen besonders geformten Glasfaser-Lichtleiter an den „Ort des

Geschehens“. Dort berührt die abgeflachte Spitze das Gewebe und erreicht so eine noch genauere Gewebeabtragung im Vergleich zu konventionellen Laserbehandlungen. Mit dem Dual-Laser können Strukturen im Innern der Prostata geschont werden, die den Samenerguss ermöglichen. Somit ist erstmals ein Verfahren im Einsatz, mit dem die natürliche Ejakulation in den meisten Fällen erhalten werden kann. Besonders Männer im mittleren Alter zwischen 40 und 50 Jahren, bei denen unter Umständen noch ein Kinderwunsch besteht, können mit dem Evolve-Dual-Laser neue Hoffnung schöpfen, wenn sie unter einer gutartigen Prostata-Vergrößerung leiden. Die neue Behandlungsmethode ist auch für Risiko-Patienten geeignet, denn es ist keine starke Narkose mehr nötig, und Blut verdünnende Mittel, die diese Patienten oft einnehmen müssen, können kurz nach

der Behandlung wieder eingenommen werden.

Mit der neuen Laser-Methode baut die Heidelberger Spezialklinik ihre internationale Spitzenposition weiter aus, denn kaum eine medizinische Einrichtung kann auf eine so hohe Patientenzahl und auf eine derart lange Erfahrung verweisen wie die Klinik für Prostata-Therapie. Auch Prostata-Größen über 80 Gramm können hier routinemäßig mit dem Greenlight Laser behandelt werden, einem Verfahren, das in Deutschland bei modernen urologischen Abteilungen zwar fast zum Standard gehört, aber dennoch ein sehr hohes Maß an Erfahrung voraussetzt.

In eigener Sache

Es ist schon Tradition, dass im Herbst unsere PROSTATA NEWS erscheinen. Mit einer gedruckten Auflage von über 16.000 Exemplaren und rund 2000 elektronischen Online-Abonnenten haben wir die Dimension großer Fachzeitschriften längst erreicht. Wie viele sich die PROSTATA NEWS direkt von unserer Website www.prostata-therapie.de herunterladen, wissen wir nicht. Doch die Rückmeldungen zeigen uns – das Informationsbedürfnis ist enorm. Diesem Bedürfnis versuchen wir, auch mit der 4. Ausgabe der PROSTATA NEWS mit einer Fülle interessanter Themen nachzukommen. Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Ihr

Dr. J.-E. Deuster



Die Urologen Dr. Deuster (re.) und Dr. Dill (li.) prüfen den Röntgenbefund vor einer Evolve-Dual-Laser-Behandlung.

Hallo wach!

„Ein Job zwischen Seelsorge, medizinischer Betreuung und Brötchen-Schmierer“ – so oder so ähnlich könnte man den Job der Nachtschwester Michaela Korn umschreiben. Sie bringt so schnell nichts aus der Ruhe – weder ein



Harnverhalt eines Patienten mitten in der Nacht, noch die Sorgen der Ehefrau oder gar die Sonderwünsche zum Frühstück. Michaela Korn ist jemand, dem man gerne seine Sorgen anvertraut, die immer eine Lösung weiß. „Ich habe mal einen kompletten ambulanten Pflegedienst geleitet. Da weiß man, was Sache ist“, gibt sich die resolute Chefin auf der Station ganz selbstbewusst, denn nach Feierabend, wenn es in der Klinik ruhig geworden ist und auch ihre Kolleginnen die Klinik verlassen haben, ist sie der Chef. Sie entscheidet alleine, was zu tun ist, ob im Notfall einer der Urologen aus der Bereitschaft kommen muss oder nicht. Das ist zwar dank der schonenden und risikoarmen Prostata-Behandlungsformen sehr selten der Fall, aber es könnte schon mal sein. Vor allem hat sich gezeigt, dass es gar nicht sosehr die Prostata-Behandlungsfolgen sind, die Probleme bereiten, sondern Begleiterkrankungen wie Diabetes und Bluthochdruck, die berücksichtigt sein wollen. Hier kommen der Nachtschwester die langjährigen Erfahrungen aus dem Uniklinikum zugute.

„Es gibt bei den Patienten eine große Bandbreite – der eine will hofiert werden, den anderen muss man sprichwörtlich an der Hand nehmen und ihm die Angst vor der Nacht nehmen“, schildert Michaela Korn ihre Arbeit. „Da kommt es darauf an, Sicherheit auszustrahlen.“ Das gelte für den Kfz-Meister aus München ebenso wie für den Bodybuilder aus Hamburg oder den Scheich aus Saudi Arabien, der zur Behandlung in die Prostata-Klinik gekommen ist.

Mehrmals in der Nacht macht sie Rundgänge, sieht nach den Patienten, hängt den Tropf um und macht auch mal eine Spülung. An Schlaf ist für die examinierte Krankenschwester mit Leitungsausbil-

dung nicht zu denken. Bestenfalls kann sie zum Kriminalroman greifen bevor gegen Morgen das Frühstück gerichtet werden muss. Schließlich ist der frisch gebrühte italienische Kaffee der Klinik schon fast legendär.

Vom Spieler zum Sponsor

Die Fußballmannschaft von Blau Weiß Neckargemünd kann sich über eine neue, hochwertige Ausstattung freuen: Die Klinik für Prostata-Therapie spendierte der 1. Mannschaft eine neue Ausstattung: Schicke Trainingsanzüge und Pullis im charakteristischen Vereinsblau tragen nun deutlich sichtbar den Namen ihres Sponsors. Thomas Dill, selbst aktiver Mannschaftsspieler und Mit-Geschäftsführer der Klinik meint dazu augenzwinkernd: „Wir sind zwar als Fußballer noch nicht ganz führend, aber wir haben aus der Kreisklasse C heraus noch alle Entwicklungschancen nach oben.“ Mit von der Partie ist das Sportgeschäft Hansi Flick aus Bammental, das die Anschaffung des neuen Outfits ordentlich rabattierte.



Tag der Offenen Tür 2011

Nach dem überwältigenden Zuspruch, den unser Patiententag 2009 gefunden hat, laufen bereits die Planungen für den Patiententag 2011. Es wird wieder eine Reihe von Vorträgen sowie die Möglichkeit für intensiven Erfahrungsaustausch und für eine Besichtigung der Klinik im Medizinischen Zentrum Heidelberg-Bergheim (:medZ) geben.



Die Vorträge beginnen am Samstag, 26. März 2011, um 10 Uhr im Kongressbereich des NH Hotels Heidelberg, Bergheimer Straße 91 (gegenüber dem :medZ). Abonnenten der PROSTATA NEWS werden nochmals gesondert eingeladen.

Verstärkung im Team

Seit einigen Monaten verstärkt der Facharzt Dr. Martin Löhr das Urologen-Team. Nach dem Medizinstudium durchlief Dr. Martin Löhr sein praktisches Jahr an deutschen Universitäten und der University of Stellenbosch in Südafrika und kam dann über die Urologischen Kliniken Darmstadt, Salzgitter und Frankfurt nach Heidelberg. Dr. Löhr verfügt über Zusatzqualifikationen im Bereich der Andrologie, einem Fachgebiet, das dem der Gynäkologie bei Frauen entspricht sowie im Bereich der medizinischen Tumorthherapie und der Röntgendiagnostik des Harntraktes.



Im Archiv geblättert

PROSTATA NEWS Nr. 03

„Mehr Raum für die schonende Prostata-Therapie“

PROSTATA NEWS Nr. 02

„Neue Software verbessert die Therapie von Prostata-Krebs“

PROSTATA NEWS Nr. 01

„Greenlight-Laser-Therapie als Goldstandard in der Urologie?“

Alle **PROSTATA NEWS** stehen auf der Website www.prostata-therapie.com zum kostenlosen Download oder können dort auch als E-Book elektronisch und online durchgeblättert werden.

PROSTATA NEWS

Impressum

Herausgeber:
Klinik für Prostata-Therapie
Dr. J.-E. Deuster u. Dr. Th. Dill
Bergheimer Straße 56a
D-69115 HEIDELBERG
Germany
Fon +49 / 6221 / 65085-0
Fax +49 / 6221 / 65085-11
E-Mail: dr.deuster@prostata-therapie.de
Internet www.prostata-therapie.de

Redaktion u. Verlag:
agentur pressekontakt.com
Ringstraße 16
D-69251 Gaiberg
Fon +49 / 6223 / 46614
Fax +49 / 6223 / 46000
E-Mail: info@pressekontakt.com
Internet: www.pressekontakt.com
Fotos: Biolitec, M. Boeckh, F. Specht
Ausgabe 4 / November 2010
Auflage 16.000